



Reisen von Staatsoberhäuptern u.a. – ein Auszug aus der Bhf.-Chronik Mauer:

Am 15. Juni 1880 wurde die Haltestelle Mauer-Öhling an der „priv. Kaiserin-Elisabeth-Westbahn“ eröffnet. Täglich wurden drei so genannte Sekundärzüge in westlicher und östlicher Richtung abgewickelt.

Im Jahre 1900 wurde ein neues Bahnhofsgebäude errichtet, das 1960 renoviert und umgebaut, ab 1970 jedoch nur mehr als „Haltestelle“ verwendet und im Zuge des viergleisigen Ausbaues der Westbahnstrecke 1998 überhaupt geschliffen worden ist.

Am 2. Juli 1902 kam Kaiser Franz Joseph I. um 9 Uhr mit dem Hofzug in Mauer-Öhling an, um die Heil- u. Pflegeanstalt zu eröffnen.

Folgende Monarchen durchfuhren mit Hofzügen den Bahnhof Mauer-Öhling:

5.09.1910	König Albert I von Belgien, nach Wien,
7.09.1910	König Friedrich August III von Sachsen, nach Wien,
19.11.1910	Prinz Heinrich von Preußen, nach Wien,
8.12.1910	König Ludwig von Bayern, nach Wien,
20.05.1911	König von Serbien Peter I., nach der Schweiz,
18.12.1912	Thronfolger Franz Ferdinand, nach Salzburg,
5.08.1913	Kaiser Franz Joseph I, nach Bayern und zurück,
29.07.1914	Kaiser Franz Joseph I., von Ischl nach Wien.

Jedes Mal musste der Gendarmerieposten Mauer-Öhling einen Beamten zur Sicherung der Durchfahrt des hohen Gastes zum Bahnhofsgebäude abkommandieren.

u.: 1913; Ein „Ausrutscher“ im Heizhaus mit erheblichem Schaden. „Schuld an diesem Unfall war das zur Überwachung der im Heizhaus abgestellten Lokomotiven bestimmte Personal“, schrieb dazu der Redakteur des Amstettner Wochenblattes.

